

10 Tipps für das perfekte Bewerbungsfoto

1. Egal wie nervös Sie sind: Ein freundliches Lächeln macht das Bild sofort sympathischer.
2. Nachbearbeitung ist – in Maßen – erlaubt. Ein wenig mehr Licht und Kontrast hier und da sind völlig okay. Lassen Sie jedoch weder Kilos noch Falten verschwinden.
3. Verwenden Sie niemals Freizeitbilder, die Sie dann zuschneiden. Der Unterschied zu einem eigens geschossenen Bewerbungsfoto bleibt immer sichtbar.
4. Sorgen Sie bei der Aufnahme für gute Beleuchtung. Meiden Sie auf jeden Fall Gegenlicht, störende Reflexionen und Glanz auf der Haut (abpudern!).
5. Experimentieren Sie mit verschiedenen Kopfhaltungen und Perspektiven. Bereits eine leichte Neigung oder Drehung kann den Eindruck völlig verändern.
6. Achten Sie auf einen dezenten Hintergrund, der farblich zu Ihnen und Ihrer Kleidung passt. Ein unruhiger Hintergrund lenkt ab und stiehlt Ihnen die Hauptrolle.
7. Verzichten Sie auf alle Kleidungsstücke mit Motiven oder Worten. Solche Verzierungen gehören in die Freizeit und wirken alles andere als professionell.
8. Kleiden Sie sich passend zum angestrebten Job. Natürlich müssen Sie sich in Ihrer Kleidung wohlfühlen. Auf allzu grelle Farben sollten Sie aber verzichten.
9. Lassen Sie Ihre Bewerbungsfoto idealerweise von einem professionellen Fotografen machen. Ein semi-professioneller Hobby-Fotograf aus dem Freundeskreis kann – wenn er gut ist – aber auch ausreichen.
10. Die heute gängige Bewerbungsfoto Größe variiert zwischen 6 mal 4 oder 9 mal 6 cm. Beide entsprechen dem sogenannten goldenen Schnitt und wirken daher besonders schön. Hochformat ist dabei die Regel, mit Querformat fallen Sie aber mehr auf – jedoch nur, wenn Sie den Ausschnitt gekonnt wählen.